



Jana Blumberg

„Ich bin superstolz auf unsere Kinder und auf uns!“ Das sagt Jana Blumberg mit einem großen Lächeln im Gesicht.

Jana Blumberg und ihr Mann Christian haben zwei fröhliche, selbstbewusste Kinder: ihren Sohn Moritz, der zweijährige „Frechdachs“ der Familie und die sechsjährige Viola. Auf den ersten Blick scheinen beide Kinder kerngesund. Doch Viola leidet seit ihrer Geburt an chronischem Darmversagen. Das bedeutet, dass sie alle lebensnotwendigen Nährstoffe über einen zentralen Venenkatheter erhalten muss, weil der Darm keine Nährstoffe aufnehmen kann. Jede Nacht bekommt sie für 14 Stunden eine Infusion, die die nötige Nährstoffzufuhr absichert. Besonders wichtig dabei ist das sterile Handling, was die Eltern von Anfang an übernommen haben. Eine Infektion wäre lebensbedrohlich für Viola.

Beiden Eltern ist es wichtig, dass ihre Kinder ein weitestgehend normales Leben führen und sich gut entwickeln können. Sie möchten nicht, dass die oft auch belastenden Momente das Familienleben bestimmen. Sie möchten ihren Kindern die Welt zeigen. Und das machen sie mit viel Mut und Zuversicht.

Bei den Vorbereitungen für eine Reise gleicht die Wohnung von Familie Blumberg schonmal dem Büro eines Logistikunternehmens. Das gesamte Material für Violas Ernährung: Infusionen, Kompressen, Spritzen und vieles mehr muss vorab durchgerechnet und bestellt werden. Es darf nichts vergessen werden. „Das ist alles auch super anstrengend“, bestätigt die umsichtige Mutter. „Aber ich möchte es nicht missen. Wer weiß, was kommt, wir wollen die gemeinsame Zeit genießen.“

Dass es die junge Familie – entgegen der anfänglichen Prognose der Ärzte - bereits so weit geschafft hat, ist auch einem bundesweiten Verein gedankt, den sie vor fünf Jahren kennen gelernt und dessen Vorsitz Jana Blumberg seit nunmehr zwei Jahren innehat: ein Verein für „Kinder in schwierigen Ernährungssituationen“, abgekürzt „KisE e.V.“. Über den Austausch mit anderen Eltern eröffnete sich ihnen eine neue Welt. Der Verein gibt ihnen Mut und Kraft. Und diese gibt Frau Blumberg mit großem Engagement an andere Betroffene weiter.

Sie organisiert Familientreffen, gewinnt Ärzte für Fachvorträge, treibt Spenden ein und plant die Ferienfreizeiten für die Kinder des Vereins. Und sie hat immer ein offenes Ohr für die Eltern, die sich mit ihren Fragen und Sorgen an sie wenden. Darüber hinaus engagiert sie sich für das Berliner Transitionsprogramm. Dabei geht es darum, Jugendlichen mit ähnlichen Diagnosen wie Viola den Weg in die Erwachsenenmedizin zu erleichtern.

Liebe Frau Blumberg, Sie sind eine Energielieferantin im wahrsten Sinne des Wortes und übertragen diese kontinuierlich sowie mit Sachverstand, Herz und Seele nicht nur an die eigene Tochter, die eigene Familie, was bereits aller Ehren wert ist, sondern gleich bundesweit Kindern und Eltern in ähnlicher Lage. Durch Ihren Einsatz tragen Sie maßgeblich dazu bei, dass sich die Situation der betroffenen Familien deutschlandweit nachhaltig verbessert und das Leben chronisch kranker Kinder vereinfacht. Chapeau, liebe Frau Blumberg! Wir ziehen den Hut vor Ihnen und überreichen Ihnen den Berliner Pflegebären 2024 gleichermaßen als pflegende Angehörige wie für Ihr besonderes Engagement in der Gesellschaft.

Herzlichen Glückwünsch!